

Motion über eine Woche Auszeit für das Pflege- und Betreuungspersonal

eröffnet am 29. April 2008

Der Regierungsrat wird gebeten, eine Woche Auszeit für das Pflegepersonal und das Betreuungspersonal, welches im Schichtdienst arbeitet, zu gewähren.

Begründung:

Aufgrund der Überbelastung des Personals in Spitälern, wo die Schichtarbeit (Pflege und Rettungsdienst) unumgänglich ist, sind diese Berufsgruppen einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Die Schichtarbeit schädigt die Gesundheit, wie bereits verschiedene Studien belegen. Die Angestellten sind körperlich belastet und sozial isoliert. Aus diesem Grund gewähren die umliegenden Privatspitäler (St. Anna und Paraplegiker-Zentrum Nottwil) dem Pflegepersonal, welches im Schichtdienst arbeitet, bereits fünf Wochen Ferien. Auch im Kantonsspital Altdorf hat das Pflegepersonal fünf Wochen Ferien. Durch eine zusätzliche Ferienwoche können sich die Pflegenden mehr erholen, was eine Leistungssteigerung im Arbeitsalltag bedeutet. Die Angestellten sind weniger Burn-out-gefährdet oder anfällig für Krankheiten. Diese Berufsgruppen leiden seit längerer Zeit unter Personalmangel, weil Arbeitsverhältnisse nicht mehr mit der Privatwirtschaft konkurrieren können. Um einer hohen Personalfucht entgegenzuwirken und auch weiterhin gut qualifiziertes Personal gewinnen zu können, wird eine zusätzliche Ferienwoche die Attraktivität des Berufes steigern.

Der Regierungsrat hat die Möglichkeit, bei selbständigen Institutionen (Kantonsspitäler und SSBL) diese Forderung bei Leistungsvereinbarungen zu stellen.

Suntharalingam Lathan

Pardini Giorgio

Kiener Daniela

Morf Hermann

Steinhauser Margrit

Zopfi-Gassner Felicitas

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Thumm Urs

Lorenz Priska

Dettling Schwarz Trix

Lötscher-Knüsel Trudi

Beeler-Huber Silvana